

Eckdaten der Stadt Tettnang zur Beteiligung an der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH

04.12.1996: Ablehnung des Beitritts der Stadt Tettnang zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft Friedrichshafen durch den Gemeinderat
-> Tettnang will eigenständige Wirtschaftsförderung entwickeln.
„Aufbau eines technologieorientierten Dienstleistungszentrums zur Wirtschaftsförderung in Tettnang“ im Bürogebäude der früheren Firma Jamesbury bzw. DWM. Der Zuschussbedarf sollte vom Land, der Stadt, der Firmen und von sonstigen Institutionen subventioniert werden.

10.11.1999: Beschluss Gemeinderat zum Beitritt zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft Friedrichshafen **ab 01.01.2000** (Beteiligung = 5 % der Stammkapitals) für drei Jahre.
Grund:

- Wirtschaftsförderung ist eine regionale Aufgabe (nicht nur lokal)
- Alle Gemeinden und Städte des Altkreises Tettnang (außer Eriskirch) samt Markdorf und Immenstaad sind bereits beteiligt (Angst vor Außenseiterstellung)
- Stärkung der Wirtschaft der Region
- Managementunterstützung der Stadt
- Zentrales Management von gewerblichen Bauflächen und Gebäuden
- Einbeziehung unternehmerischer Kompetenz in die Standortgestaltung
- Verbreitung der wirtschaftlichen Neuausrichtung der Region, dadurch Senkung der Konjunkturanfälligkeit
- Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes durch gemeindeübergreifende Standortmarketingmaßnahmen
- Erhöhte Standortqualität durch koordiniertes Zusammenwirken der Einzelgemeinden
- Regionsbezogenes Flächenmanagement

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Friedrichshafen mbH (WRF)
Stammkapital 52.000€
Gegründet: 26.07.1995

Wirtschaftsförderung westlicher Bodensee mbH (WWB)
Stammkapital 43.900€
Gegründet: 20.09.2000

Beide Gesellschaften sind zur Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH verschmolzen.

Dies wurde am 02.08.2006 beurkundet.

Der Entwurf für eine einheitliche Wirtschaftsförderung im Bodenseekreis stand allerdings bereits im Juni 2005 fest.